

Bericht 2019

Hilfe in Osteuropa ...

LÄNDERREFERENTIN



Drⁱⁿ Anna Maria Steiner
Bosnien-Herzegowina,
Bulgarien, Rumänien,
Slowakai, Ungarn

Ema liebt die Schule. Die Siebenjährige lebt mit ihren Eltern und den vier Geschwistern in einem kleinen Dorf in den rumänischen Bergen. Weil die Metallfabrik zugesperrt hat, ist Emas Vater arbeitslos, so wie fast alle anderen Dorfbewohner auch. Genug zu Essen gibt es zuhause selten, und in der kleinen Zweizimmerwohnung ist es im Winter bitterkalt. In der Kindertagesstätte der Caritas kann Ema sich sattessen, bekommt Hilfe bei den Hausaufgaben und hat Platz zum Lernen und zum Spielen.

... ist das denn nötig? Die Antwort lautet leider „Ja!“. Selbst in der Europäischen Union haben längst nicht alle genug zum Leben – ganz zu schweigen von Menschen in Ländern Osteuropas, die nicht Mitglied sind in der EU.

In **Bulgarien**, dem ärmstem Land in der EU, leben jeder und jede Vierte unter der Armutsgrenze, in Rumänien wachsen einige hunderttausend Kinder ohne Eltern auf – die arbeiten im Ausland, und Kindertagesstätten gibt es kaum. In Bosnien-Herzegowina ist jeder dritte Jugendliche arbeitslos, und in Ungarn und der Slowakei sind Kinder aus Roma-Familien so stark benachteiligt, dass nur jedes zweite die Volksschule absolviert.

Ziel unserer Arbeit in Osteuropa ist nicht, staatliche Aufgaben zu übernehmen. Doch dort, wo Sozialstrukturen zu schwach sind, damit Menschen in Würde für sich sorgen können, arbeiten wir mit Behörden und Gemeinden daran, **Hilfe zur Selbsthilfe** zu ermöglichen.



2019

So hilft die Caritas Steiermark Menschen in Osteuropa:

- Unterbringung für Obdachlose, von Gewalt betroffene Mütter mit Kindern, Waisen und Sozialwaisen
- Mutter-Kind-Zentren, Kindergarten und Vorschule für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren
- Kindertagesstätten für Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 14 Jahren
- Arbeitsmarkt-Initiativen wie Bewerbungstrainings, Vermittlung von Job-Praktika oder Beschäftigungsprojekte für langzeitarbeitslose Jugendliche und Erwachsene
- Nothilfe und Integrationsmaßnahmen wie Sprachkurse oder Unterstützung bei der Arbeitssuche für geflüchtete Menschen
- Suppenküchen und Lebensmittelpakete
- Tageszentrum und Altenpflegeheime für alte und pflegebedürftige Menschen



Zahlen und Fakten



400 Babys, Kinder und Jugendliche

spielten und lernten 2019 in den Kindergärten, Vorschulen, Tagesstätten und Sozialzentren in Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Rumänien, in der Slowakei und in Ungarn.



120.000 gesunde Mahlzeiten

erhielten sozial benachteiligte Familien im Jahr 2019 in Hilfsprojekten der Caritas Steiermark in Osteuropa.



589.580 Stunden Obdach, Pflege und Schutz

erhielten im Jahr 2019 wohnungslose, alte und pflegebedürftige Menschen allein in Rumänien mit Unterstützung der Caritas Steiermark.



26.000 Kilo Mehl

vom Weizen der Beschäftigungsfarm in Rumänien wurde zu Brot verarbeitet, das hilfsbedürftige Menschen in Rumänien erhalten.